

Schulung in der Arbeit mit Geflüchteten: Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

kinder
not
hilfe



So unterschiedlich die Herkunftsländer und auch die Fluchtumstände von minderjährig Geflüchteten sind, gemeinsam sind den jungen Menschen meist sehr belastende, traumatisierende Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Zudem ist davon auszugehen, dass sich bei vielen posttraumatische Belastungsstörungen entwickeln werden – nicht zuletzt aufgrund ihrer Situation in Deutschland. Daraus ergeben sich viele Fragen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihrer Arbeit stetig gefragt sind, sensibel und empathisch zu agieren und zu reagieren:

- Was ist ein Trauma und wie erkenne ich es?
- Was sind die besonderen Bedürfnisse von geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen?
- Welche Hilfen gibt es?
- Was kann ich auch dafür tun, um meine eigene Selbstfürsorge nicht aus dem Blick zu verlieren?

Ziele der Schulung

Die Tagesschulung möchte gemeinsam mit den Teilnehmenden Antworten auf diese Fragen geben. Die Teilnehmenden der Schulungen verstehen Traumata und posttraumatische Belastungsstörungen sowie mögliche Anzeichen und Symptome dafür. Ebenso lernen sie, einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden, um ihnen und ihren Eltern unterstützend beizustehen – ohne dabei die eigene Selbstfürsorge aus den Augen zu verlieren.

Zielgruppe

Haupt- oder Ehrenamtliche, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind sowie pädagogische Fachkräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Schulen

Schulungsinhalte

<u>Lerneinheit 1</u> <ol style="list-style-type: none">1. Zahlen, Daten und Fakten2. Traumata & posttraumatische Belastungsstörungen3. Der Traumaprozess	<u>Lerneinheit 2</u> <ol style="list-style-type: none">1. Anzeichen und Hauptsymptome von Traumata2. Innerliche Vorgänge bei traumatisierten Kindern3. Traumatherapie
<u>Lerneinheit 3</u> <ol style="list-style-type: none">1. Umgang mit traumatisierten Geflüchteten2. Traumapädagogische Haltung3. Wenn Worte alleine nicht reichen	<u>Lerneinheit 4</u> <ol style="list-style-type: none">1. Selbstfürsorge2. Reflexion und Klärung offener Fragen

Termin

Freitag, 16. November 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr (Anmeldefrist: 20.10.2018)

Veranstaltungsort

Kindernothilfe e.V., Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg

Maximale Teilnehmer*innenzahl

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 begrenzt und wird in der Reihenfolge der Anmeldungen bearbeitet.

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich bis zum 20.10.2018 an. Sollte die Schulung ausgebucht sein, können Sie sich auf einer Warteliste vormerken lassen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Kinderschutz-Schulung

„Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“

am Freitag, 16.11.2018 bei der Kindernothilfe an.

Frau

Herr

Name, Vorname

Organisation/Einrichtung

Tätigkeit/Qualifikation

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular

- per Mail an joerg.lichtenberg@kindernothilfe.de oder
- per Fax an 0203.7789-118 oder
- per Post an Kindernothilfe e.V., Training & Consulting, Düsseldorfer Landstr. 180, 47249 Duisburg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jörg Lichtenberg, Tel.: 0203.7789-154, E-Mail: joerg.lichtenberg@kindernothilfe.de

Wiebke Weinandt, Tel.: 0203.7789-198, E-Mail: wiebke.weinandt@kindernothilfe.de

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung. Eine Bestätigung senden wir Ihnen im Anschluss zu.